

Pressemitteilung

Familienzuwachs führt zum Autokauf

83 Prozent der werdenden bzw. frischen Eltern planen, ein Auto zu kaufen / Sie suchen besonders intensiv online

München, 02. Juni 2015 – Ein Baby krempelt das Leben ordentlich um. Als Vater oder Mutter sieht man viele Dinge anders und die Bedürfnisse ändern sich. Dennoch ist diese Zahl beachtlich: 83 Prozent der werdenden bzw. frischen Eltern nehmen die Geburt ihres Kindes zum Anlass, über den Kauf eines Autos nachzudenken. Und nur sechs Prozent von ihnen setzten dieses Vorhaben nicht um. Dies hat AutoScout24 in einer aktuellen Umfrage unter deutschen Autofahrern herausgefunden. Wichtigste Kriterien für die Familienkutsche sind genügend Platz für Kindersitze (46 Prozent aller Befragten) und ein großer Kofferraum (42 Prozent).

Gebrauchtwagen bevorzugt – vor allem bei den Müttern

Ein Kind kommt auf die Welt und plötzlich betrachtet man das eigene Auto mit anderen Augen. Zwei Drittel (66 Prozent) wollen ein familienfreundlicheres Fortbewegungsmittel und denken deshalb über einen Kauf nach. 17 Prozent tun dies, weil sie vorher gar kein Fahrzeug besessen haben.

Die Mehrheit (46 Prozent) derjenigen, die mit dem Gedanken spiel(t)en, sich nachwuchsbedingt ein (neues) Auto zu kaufen, liebäugelt dabei mit einem Gebrauchtwagen. Vor allem die Mütter (55 Prozent) denken an ein Fahrzeug aus zweiter Hand, bei den jungen Vätern sind es nur 37 Prozent. Den Plan, einen Neuwagen zu kaufen, verfolgen 42 Prozent der Befragten. Unter den Männern sind es sogar 53 Prozent, unter den Frauen lediglich 30 Prozent. Die Kaufpläne für die Familienkutsche werden auch fast immer zeitnah umgesetzt. 17 Prozent der an einem Kauf Interessierten haben bereits einen Neuwagen erworben – und 21 Prozent ein gebrauchtes Fahrzeug. Mehr als die Hälfte (56 Prozent) hat fest vor, in den nächsten Monaten ein Familienauto zu erstehen.

Größter Wunsch: viel, viel Platz

Für das Familiengefährte wünschen sich fast die Hälfte (46 Prozent) der Studienteilnehmer, dass es genügend Platz für Kindersitze hat. Auf Platz zwei der Anforderungen steht ein großer und praktischer Kofferraum (42 Prozent) – gefolgt von hoher Sicherheit, Zuverlässigkeit und geringem Spritverbrauch (je 41 Prozent). Praktischen Eigenschaften und der Qualität ordnen Eltern insgesamt eine höhere Bedeutung zu als finanziellen Aspekten. Einen günstigen Kaufpreis erachten nur 30 Prozent der befragten Eltern als besonders wichtig. Einen guten Wiederverkaufswert sehen sogar nur acht Prozent als eines der Hauptkriterien. Michael Gebhardt, Autoexperte bei AutoScout24, rät: „Eltern sollten nicht am falschen Ende sparen. Wenn regelmäßig Kleinkinder mitfahren, lohnt es sich, abwaschbare Sitze und viel Ablagefläche zu haben. Außerdem gibt es neue Extras speziell für Familien: Stauraum für Spielzeug unter den Sitzen oder integrierte Halterungen für Tablet-PCs. So können die Kleinen während der Fahrt einen Film schauen.“

Seite 2

Online-Suche besonders intensiv

Obwohl der Preis nicht das wichtigste Kriterium ist, spielt er für Eltern eine bedeutende Rolle. Schließlich stehen diverse babybedingte Ausgaben an. Um den besten Preis zu finden, suchen junge und werdende Eltern deshalb besonders intensiv online (52 Prozent). 44 Prozent besuchen mehrere Händler und 40 Prozent lassen sich ausführlich vom Händler beraten. Ein gutes Drittel (37 Prozent) fragt Freunde und Bekannte um Rat. 28 Prozent der Befragten gab an, aufgrund der Preissensibilität kompromissbereit zu sein.

Besucht eine junge Familie ein Autohaus, sollte sich der Autohändler einiger Punkte bewusst sein. Von ihrem Fahrzeughändler erwarten die Eltern in erster Linie einen guten Preis (71 Prozent), kompetente Beratung zur kindergerechten Ausstattung des Autos (64 Prozent) und einen Kindersitz für die Probefahrt (52 Prozent). Ein Fünftel (20 Prozent) der Befragten möchte, dass die eigenen Kinder während der Fahrzeugbesichtigung im Autohaus betreut werden.

VW-Konzern baut die beliebtesten Familienautos

Auf die Frage von welcher Marke das Fahrzeug sein soll, nennt fast ein Drittel (32 Prozent) der befragten Väter und Mütter den Wolfsburger Hersteller VW. Mit deutlichem Abstand folgen Audi (zwölf Prozent), Opel und Ford (je elf Prozent). Ein Fahrzeug der deutschen Premiummarken BMW und Mercedes wünschen sich acht bzw. sieben Prozent der Befragten.

Auch die Podestplätze für die beliebtesten Familienmodelle konnte sich der VW-Konzern sichern: Ganz oben steht der VW Touran, den sich sieben Prozent der Befragten wünschen. Platz zwei teilen sich der VW Sharan und der VW Passat (je vier Prozent). Auf Platz drei schafften es der Audi A4 und der VW Golf (je drei Prozent).

Zum Thema „Familienautos“ befragte die Innofact AG vom 13. bis 15. Mai 2015 im Auftrag von AutoScout24 506 Autofahrer, bevölkerungsrepräsentativ hinsichtlich des Geschlechtes quotiert. Es wurden nur werdende Eltern oder Eltern mit mind. einem Kind bis zu 3 Jahre im Haushalt befragt. Mehrfachantworten waren möglich. Die ausführlichen Umfrageergebnisse erhalten Sie auf Anfrage unter presse@autoscout24.com.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit das größte online Automobil-Anzeigenportal. Der Marktplatz ermöglicht es seinen Kunden, sich den Traum vom eigenen Auto einfach, effizient und stressfrei zu erfüllen. Auf AutoScout24 können Händler und Privatverkäufer Anzeigen für Gebrauch- und Neuwagen schalten. In Deutschland genießt AutoScout24 in seiner Zielgruppe eine einzigartige gestützte Markenbekanntheit von 95 Prozent.

Seite 3

AutoScout24 gehört zur Scout24-Gruppe. Diese betreibt führende Online-Marktplätze für Immobilien und Automobile in Deutschland und anderen ausgewählten europäischen Ländern.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.autoscout24.de>

Kontakt:

Marion Modes

Senior PR Manager

AutoScout24 GmbH

Dingolfinger Str. 1-15

D-81673 München

Tel.: +49 89 444 56-1380

Fax: +49 89 444 56 19-1380

Mail: mmodes@autoscout24.de

www.autoscout24.de